

**Der Magistrat**

**Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung**

Vorlagennummer: **STV/2412/2009**  
 Öffentlichkeitsstatus: öffentlich  
 Datum: 26.05.2009

Amt: Stadtplanungsamt  
 Aktenzeichen/Telefon: - 61 - Hö/Ro - 2337  
 Verfasser/-in: Herr Dr. Hölscher

Revisionsamt	Nein	Submissionsstelle	Nein	Kämmerei	Nein
Rechtsamt	Nein			Gi. Stadtrecht	Nein

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Entscheidung
Ausschuss für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr		Beratung
Stadtverordnetenversammlung		Entscheidung

**Betreff:**  
**Absichtserklärung bezüglich einer Kooperation im Rahmen einer REFINA-Pilotphase**  
**- Antrag des Magistrats vom 26. Mai 2009 -**

**Antrag:**

1. Die Broschüre „Umsetzung eines nachhaltigen regionalen Siedlungsflächenmanagements. Handlungsempfehlungen für Kommunen und das Land“ wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Stadt Gießen erklärt sich bereit, an einer Arbeitsgruppe teilzunehmen, die den Aufbau von Kooperationsstrukturen in der Stadtregion Gießen-Wetzlar sowie die Vorbereitung eines mittelfristig abgestimmten Siedlungsflächenmanagements zum Ziel hat.“

**Begründung:**

Einzelne Kommunen alleine werden den Herausforderungen im Wettbewerb um Einwohner und Wirtschaftskraft mittlerweile nicht mehr gerecht. Die fehlende kommunale Abstimmung führte in der Vergangenheit zu konkurrierenden Flächenausweisungen mit erhöhter Aufsiedlungsdauer, vermehrter Unterauslastung und immer länger gebundenen Infrastrukturfolgekosten, die wiederum den kommunalen Haushalt belastet. Das große Flächenangebot auf der „Grünen Wiese“ hat auch eine Verringerung der Grundstückswerte im Siedlungsbestand zur Folge. Die Stadtregion ist raumordnerisch als Stagnationsraum an der Schwelle zum Schrumpfungsraum einzuordnen. Die negativen Auswirkungen von unkoordinierten Flächenausweisungen werden

durch den demographischen Wandel in Zukunft weiter verstärkt werden. Auch bestehen in der Stadtregion in innerörtlichen Lagen enorme Konversions- und Innenentwicklungspotenziale. Diese Flächen müssen in der Entwicklung eine Priorität erhalten und auch die Attraktivität der Ortskerne weiter erhalten und gesteigert werden, um einem Attraktivitätsverlust für die gesamte Stadtregion aufzuhalten.

Ein abgestimmtes Siedlungsflächenmanagement kann einen entscheidenden Beitrag leisten, um eine ökologisch sinnvolle und kostenintensive Flächeninanspruchnahme in der Stadtregion zu verhindern. Vorhandene Kräfte müssen gebündelt sowie die Flächenausweisung und raumbedeutsame regionale Entwicklungsprojekte zur Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit koordiniert werden.

Zur koordinierten Steuerung der Flächenentwicklung soll das im REFINA-Prozess entwickelte Steuerungsmodell in einer Pilotphase erprobt werden. Als Kooperationsvereinbarung muss nicht der vorgeschlagene raumordnerische Vertrag dienen. Er ist nur als Beispiel zu verstehen. Näheres kann in der zu gründenden kommunalen Arbeitsgruppe verhandelt werden. Die nächsten Schritte könnten der digitale Aufbau eines gemeinsamen interkommunalen Baulückenkatasters, die anschließende intensivere Eigentümeraktivierung zur Mobilisierung von Innenentwicklungsflächen und die Abstimmungen einer stadtreionalen Siedlungsflächenkonzeption sein, die zu einem allmählichen Aufbau dauerhafter Kooperationsstrukturen führen sollte.

Das Land Hessen begrüßt diesen Prozess, der mit der hessischen Nachhaltigkeitsstrategie in Übereinstimmung steht.

An der Pilotphase können sich alle 25 Kommunen der Stadtregion Gießen-Wetzlar beteiligen. Der Prozess ist aber offen, d.h. Kommunen können auch zu einem späteren Zeitpunkt einsteigen. Um Beschlussfassung wird gebeten.

### **Anlagen:**

REFINA-Broschüre „Umsetzung eines nachhaltigen regionalen Siedlungsflächenmanagements. Handlungsempfehlungen für Kommunen und das Land“

---

R a u s c h (Stadtrat)

Beschluss des Magistrats  
vom  
TOP

- beschlossen
- ergänzt/geändert beschlossen
- abgelehnt
- zur Kenntnis genommen
- zurückgestellt/-gezogen

Beglaubigt:

---

Unterschrift

Beschluss  
vom  
TOP

- beschlossen
- ergänzt/geändert beschlossen
- abgelehnt
- zur Kenntnis genommen
- zurückgestellt/-gezogen
- außerdem beschlossen  
(siehe Anlage)

Beglaubigt:

---

Unterschrift